

die Erfahrungen der Besten zu verallgemeinern, führte die Bezirksleitung ein Seminar mit Technischen Direktoren durch. Die Realisierung der von den Teilnehmern für ihre Betriebe erarbeiteten Schlußfolgerungen wird von den Kreisleitungen kontrolliert.

2. In allen Kombinat und Betrieben sind die Anwenderkonzeptionen Mikroelektronik/Robotertechnik so zu überarbeiten, daß die staatlichen Auflagen einschließlich der ökonomischen Ziele erreicht und überboten werden. Mit dem Plan 1982 ist zu garantieren, daß die vom X. Parteitag hierfür gesteckten Ziele erreicht werden. Die überarbeiteten Konzeptionen der Schwerpunktbetriebe werden vor den Sekretariaten der Kreisleitungen verteidigt.

3. Unter politischer Führung der Parteiorganisationen und in persönlicher Verantwortung der staatlichen Leiter sind auf der Grundlage der in der DDR verfügbaren Bauelemente, Baugruppen, Gerätetechnik und Systemunterlagen rascher eigene betriebsspezifische Lösungen für die Anwendung der Mikroelektronik und Rechentechnik zu erarbeiten. Das erfordert, sich ausreichend zu informieren, mit anderen Kombinat und Forschungseinrichtungen zu kooperieren, die territoriale Gemeinschaftsarbeit effektiv auszubauen und in den wichtigsten Betrieben eigene Entwicklungs- und Produktionskapazitäten dafür zu schaffen. Durch die Genossen im Rat des Bezirks ist dies auch in den bezirksgeleiteten Kombinat zu sichern. Die Bezirksplankommission erarbeitet eine Konzeption für den Robotereinsatz. Sie sichert auch, daß der materielle und finanzielle Aufwand für die Roboter ebenso wie ihr Nutzeffekt Bestandteil der Planentwürfe der Betriebe wird.

4. Die Intensivierung der wissenschaftlich-technischen Arbeit selbst ist stärker zu forcieren. Um mit dem Vorhandenen effektivere Lösungen zu realisieren, ist der politische Einfluß der Kreisleitungen und BPO darauf zu richten, die modernste Technik kalendertäglich bis zum maximal Möglichen auszulasten. Kritisch ist zu untersuchen, wofür die Rechnerzeit genutzt wird. Generell ist die Laufzeit der Rechentechnik wesentlich zu erhöhen - für die Rationalisierung der Produktionsvorbereitung, für die Automatisierung. Die Arbeitsgruppe EDV der Bezirksleitung erarbeitet eine entsprechende Analyse.

5. Es ist eine Schwerpunktaufgabe der Parteiorganisationen in den Zulieferbetrieben für Mikroelektronik- und Roboterhersteller, alle Initiativen auf einen höheren Produktionsausstoß, vorfristige Lieferungen und Sicherung der Sortimentsbreite bei sinkendem Aufwand zu richten.

6. Unter Führung der Sekretariate der Kreisleitungen sind ständig die besten Ergebnisse bei

der Anwendung der Mikroelektronik und Robotertechnik zu analysieren, die Ursachen für die Erfolge sichtbar zu machen, die Erfahrungen der Besten auf alle zu übertragen und ungerechtfertigte Differenziertheit zu überwinden und somit neue ökonomische Erfolge zu organisieren. Unter aktiver Mitarbeit der Kreisplankommissionen sind die Potenzen des Territoriums zusammenzuführen. Über die Vorhaben der territorialen Zusammenarbeit ist der Bezirksleitung zu berichten.

7. Unter politischer Führung der BPO sind im Interesse eines höheren Tempos in allen Kombinat und Betrieben durch die staatlichen Leiter leistungsfähige Einsatzkollektive Mikroelektronik/Robotertechnik zu bilden. Grundsätzlich ist der gesamte Reproduktionsprozeß zu durchdenken, sind die vorhandenen Technologien entsprechend der Möglichkeiten und Erfordernisse moderner Technik umzugestalten.

Auch hier entscheiden die Kader alles

8. Wie die Erfahrung lehrt, entscheiden bei der Durchsetzung der Mikroelektronik und Robotertechnik die Kader alles. Deshalb ist auf allen Ebenen die konsequente Erziehung, Aus- und Weiterbildung der Kader erforderlich. Durch die Parteiorganisationen und staatlichen Leiter ist das breite Bildungsangebot - KDT, Hoch- und Fachschulen, Bildungszentren der Betriebe — zielstrebig zu nutzen.

Zur Qualifizierung der Werktätigen sind Spezialisten einzusetzen, die Grundkenntnisse vermitteln. Kreisleitungen und Leitungen der BPO sorgen dafür, daß die verantwortlichen Parteikader und staatlichen Leiter in Lehrgängen und im Selbststudium die notwendige Sachkenntnis erwerben. Auch die Gewerkschaftsfunktionäre sind entsprechend zu qualifizieren. So werden 1000 Kader praxisnah weitergebildet.

9. Hohe Verantwortung tragen die Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen. So wird von den Genossen im FDGB erwartet, im sozialistischen Wettbewerb umfassende Initiativen für die beschleunigte Anwendung der Mikroelektronik und Robotertechnik mit maximalem ökonomischen Nutzen auszulösen. Für die FDJ gilt es, die Arbeit mit Bezirks- und Kreisjugendobjekten Mikroelektronik bzw. Robotertechnik zu intensivieren, die MMM-Bewegung stärker darauf auszurichten.

Die Kammer der Technik wird ihre Weiterbildungsmaßnahmen, den Erfahrungsaustausch, die Tätigkeit ihrer Betriebssektionen und die KDT-Objektbewegung noch wirksamer auf die schnellere Entwicklung, Produktion und Anwendung der Mikroelektronik und Robotertechnik orientieren.